

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 83.

Montag, den 24. März.

1834.

Weitere Anmeldungen im Betreff der Eisenbahn.

F. G. Schubert, G. H. Ayrer, Assoc. der Handlung Schubert & Ayrer. E. A. Ebert, Tabakshändler.
M. G. A. Koch, Lehrer an d. Thomasschule. P. A. Gander, Bürger u. Hausbes. D. F. Eb. Flügel.
Kreiseinnehmer H. F. Klemm. J. G. Bruder, Branntweinbrenner. D. jur. C. Sid. Jun., Beisitzer der
Juristen-Facultät.

Bekanntmachung.

Bis heute Abends um 6 Uhr werden die Wahlzettel im Betreff des Comité für die Anlegung
der Eisenbahn von Leipzig nach Dresden angenommen und daher Diejenigen, welche dieselben noch
nicht abgegeben haben, daran erinnert. Leipzig, den 24. März 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Lätare müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und
Executionen wegen der auf genannten Termin rückständigen Personensteuer-Beiträge ihren Anfang
nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung
von Erinnerungs- und Executionsbühren versallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam
gemacht. Leipzig, den 10. März 1834. Stadt-Personensteuer-Einnahme.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 18. März
gehaltenen 50sten Sitzung des Kunst-
und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzen-
den (Herrn Sürtlermeister Kottig) und nach Ver-
lesung des Protokolls der letzten Sitzung wurden fünf
anwesende Gäste begrüßt und folgende Schriften, als
für den Verein eingegangene Geschenke, übergeben:

- 1) Nachricht von dem Bestehen und den Leistungen
der Sonntags- und Gewerbschule, dem Gewerbe-
verein und der Stadtbibliothek zu Großenhain,
während des Jahres 1833. Von Karl Preuss-
ler, Königl. sächs. Rentamtmann, Ritter &c.
- 2) Archiv der deutschen Landwirthschaft, von Fr.
Pohl. Februarheft. 1834.

Sodann sprach der Vorsitzende einige Worte über
die Errichtung der Eisenbahn von Dresden nach Leip-
zig. Er bemerkte, daß die liebevolle Theilnahme,
welche die höchsten Behörden dieser Angelegenheit
widmen, und die thätige Beförderung, welche E.

E. Edler und Hochw. Rath derselben angezeihen lasse,
sowie die zweckmäßigen Einrichtungen, welche nach
den Eröffnungen in der am 17. März abgehaltenen
Versammlung zur Verwirklichung des Unternehmens
getroffen seyen, einen glücklichen Erfolg voraussehen
lassen. Er wolle auch die Mitglieder des Vereins
zu einer recht lebendigen Theilnahme an dieser Sache
auffordern, da es ja das Ziel des Vereins sey, nach
Kräften alles das zu unterstützen, was zur Hebung
des Handels und der Gewerbe und zum Wohle des
Vaterlandes gereiche. Deshalb wolle er auch auf
das Werkchen von Friedr. Harfort, die Eisenbahn
von Minden nach Köln betreffend, noch besonders
aufmerksam machen, da die darin enthaltenen Noti-
zen, als unmittelbar aus dem praktischen Leben ent-
nommen, um so mehr Zutrauen verdienen. Er hob
darauf aus dem angeführten Schriftchen mehrere
beherzigenswerthe Punkte hervor, unter andern,
daß die erste Idee der Eisenbahnen von Deutschen
herrühre, daß das Feuerungsmaterial so große Kosten
verursache und daß die Dampfwagen noch an man-